

# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

10. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 20. August 1957

Nummer 94

## Inhalt

(Schriftliche Mitteilung der veröffentlichten RdErl. erfolgt nicht.)

### A. Landesregierung.

### B. Ministerpräsident — Staatskanzlei —.

### C. Innenminister.

I. Verfassung und Verwaltung: RdErl. 6. 8. 1957, Übernahme der Ehrenpatenschaft durch den Herrn Bundespräsidenten. S. 1753.

### D. Finanzminister.

RdErl. 3. 8. 1957, Fahrkostenentschädigung für die Benutzung der Trans-Europ-Expres-Züge (TEE-Züge) bei Dienstreisen. S. 1753. — Bek. 6. 8. 1957, Ungültigkeitserklärung eines Dienstausschusses für einen Beamten der Landesfinanzverwaltung NW. S. 1755.

### E. Minister für Wirtschaft und Verkehr.

### F. Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

### G. Arbeits- und Sozialminister.

### H. Kultusminister.

RdErl. 31. 7. 1957, Ausstellung von Gerichtsgebührenbefreiungsscheinigungen für Kirchen und Schulen. S. 1767.

### J. Minister für Wiederaufbau.

II A. Bauaufsicht: RdErl. 1. 8. 1957, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten. S. 1755/56.

### K. Justizminister.

### Hinweis.

Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen. Nr. 53 v. 13. 8. 1957, S. 1767/68.

## C. Innenminister

### I. Verfassung und Verwaltung

#### Übernahme der Ehrenpatenschaft durch den Herrn Bundespräsidenten

RdErl. d. Innenministers v. 6. 8. 1957 —  
I B 3/14.67.10

Wie bereits bekannt, übernimmt der Herr Bundespräsident in Familien mit mehr als sechs gemeinsamen ehelichen Kindern unter Umständen die Ehrenpatenschaft bei einem Kinde. Ich bitte die Standesbeamten, die Eltern von Kindern, die für eine solche Patenschaft in Betracht kommen, anlässlich der Anzeige der Geburt des Kindes in geeigneter Form von dieser Möglichkeit zu unterrichten.

Anträge auf Übernahme der Ehrenpatenschaft sind möglichst innerhalb eines Monats nach der Geburt des betreffenden Kindes bei der Gemeinde des Geburtsorts zu stellen. Die Anträge werden von der Gemeinde beschleunigt unmittelbar an das Bundespräsidialamt in Bonn übersandt. Antragsformulare können unmittelbar beim Bundespräsidialamt angefordert werden. Einzelheiten über die Patenschaften bitte ich den in den Antragsformularen abgedruckten Grundsätzen über die Ehrenpatenschaften zu entnehmen.

Mein RdErl. v. 3. 12. 1952 (MBI. NW. S. 1828) wird hiermit aufgehoben.

An die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden.  
Nachrichtlich:

An die Gemeinden und Ämter.

— MBI. NW. 1957 S. 1753.

## D. Finanzminister

#### Fahrkostenentschädigung für die Benutzung der Trans-Europ-Expres-Züge (TEE-Züge) bei Dienstreisen

RdErl. d. Finanzministers v. 3. 8. 1957 —  
B 2700 — 3593/IV/57

Mit dem Fahrplanwechsel am 2. 6. 1957 haben die mitteleuropäischen Eisenbahnverwaltungen als besondere Zuggattung im internationalen Verkehr die Trans-

Europ-Expres-Züge (TEE-Züge) eingeführt. Im Bereich der Deutschen Bundesbahn bestehen die Verbindungen

Dortmund—Paris (Paris-Ruhr-Expres),  
Dortmund—Ostende (Saphir-Expres),  
Frankfurt (Main)—Amsterdam (Rhein-Main-Expres)  
und  
Hamburg—Zürich (Helvetia-Expres).

Vom Winterfahrplanwechsel 1957/58 an soll die TEE-Verbindung München—Mailand folgen.

Die TEE-Züge sind Triebwagenzüge mit besonderem Reisekomfort und führen nur die erste Wagenklasse. Sie können auf den deutschen Strecken auch mit Rückfahrkarten, Netz-, Bezirks- und Bezirkswochenkarten benutzt werden. In jedem Falle wird ein besonderer TEE-Zuschlag erhoben, der im internationalen Verkehr mit 2 Pf je km berechnet wird. Im innerdeutschen Verkehr beträgt der TEE-Zuschlag für Entfernungen

von 1—303 km	= 6,00 DM
304—332 km	= 6,40 DM
333—361 km	= 7,00 DM
362—390 km	= 7,60 DM
391—419 km	= 8,20 DM
420—448 km	= 8,80 DM
449—477 km	= 9,40 DM
478 und	
mehr km	= 10,00 DM

Zu diesen Sätzen tritt noch der D-Zuschlag von 2 DM.

Ein schon bezahlter F- oder FT-Zuschlag wird auf den TEE-Zuschlag angerechnet, auch dann, wenn er in Netz- oder Anschlußnetz Karten bereits enthalten ist. Dagegen unterbleibt diese Anrechnung bei Verwendung kostenpflichtiger Dauerfahrkarten, auch wenn sie als Netz- oder Bezirkskarten ausgefertigt sind.

Wegen der Höhe der Zuschläge muß die Benutzung von TEE-Zügen bei Dienstreisen auf den Ausnahmefall beschränkt bleiben. Bei durchgehender Benutzung der Bundesbahn auf Entfernungen von 500 km und mehr sind gegen die Erstattung der TEE-Zuschläge keine Bedenken zu erheben. Sie ist bei kürzeren Entfernungen aber nur zulässig, wenn zwingende Gründe, die in der Reisekostenrechnung darzulegen sind, die Benutzung von TEE-Zügen erfordern oder wenn durch ihre Benutzung ein Teil des Tagegeldes oder das Übernachtungsgeld erspart wird. Soweit bisher anders verfahren worden ist, bewendet es dabei.

Im Einvernehmen mit dem Innenminister.

Bezug: RdErl. v. 10. 10. 1955 — (MBI. NW. S. 2054).

— MBI. NW. 1957 S. 1753.

### Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises für einen Beamten der Landesfinanzverwaltung NW

Bek. d. Finanzministers v. 6. 8. 1957 —  
O 1785 — 7960 — II B 2

Der Dienstausweis Nr. 295 des Steuerinspektors Helmut Rasche, geboren am 26. 6. 1924, wohnhaft in Essen, Hindenburgstraße 28/30, ausgestellt am 16. 2. 1955

von der Oberfinanzdirektion Düsseldorf ist in Verlust geraten. Die Oberfinanzdirektion Düsseldorf hat den Ausweis für ungültig erklärt. Der unbefugte Gebrauch des Dienstausweises wird strafrechtlich verfolgt. Sollte der Ausweis gefunden werden, wird gebeten, ihn der Oberfinanzdirektion Düsseldorf in Düsseldorf, Jürgensplatz 1—3, zuzuleiten.

— MBl. NW. 1957 S. 1755.

## J. Minister für Wiederaufbau

### IIA. Bauaufsicht

#### Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten

RdErl. d. Ministers für Wiederaufbau v. 1. 8. 1957 — II A 4 — 2.405 Nr. 990/57

#### I

Auf Grund der Bestimmungen des Reichsarbeitsministers v. 31. 12. 1937 (RABl. 1938 S. I 11; ZdB. 1938 S. 82) Abschnitt X (2) zur Verordnung über die allgemeine baupolizeiliche Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten v. 8. November 1937 (RGBl. I S. 1177) gebe ich weitere allgemeine Zulassungen bekannt. Die mit \*) bezeichneten Zulassungen sind Einlandzulassungen im Sinne der Nr. 8 der mit RdErl. v. 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635/51 (MBl. NW. S. 813) — bekanntgegebenen Verwaltungsvereinbarung v. 14. 2. 1951 und gelten nur im Lande Nordrhein-Westfalen.

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Geltungsdauer bis:	Beschied vom:
<b>0</b>	<b>Wandbauarten:</b>			
0.01	„Siporex“-Wandbausteine aus dampfgehärtetem Porenbeton (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 31. 3. 1956, s. Abschn. I, Nr. 25 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — II A 4 — 2.405 Nr. 1022/56 — MBl. NW. S. 1147/48 —)	Deutsche Siporex GmbH., Essen	31. 3. 1958	30. 3. 1957
0.02*)	„Steag“-Mauersteine	Steinkohlen-Elektrizität A.G., Essen	31. 5. 1960	16. 5. 1957
0.03*)	Hohlblocksteine nach DIN 18 151 in Schwerbeton für Kellermauerwerk	Güteschutz Betonstein Nordrhein-Westfalen E. V., Dortmund	30. 6. 1959	25. 5. 1957
0.04*)	„PE-HA“-Schwerbetonsteine	Peter Haffke, Opladen-Fixheide	31. 5. 1960	5. 6. 1957
0.05*)	Schalungsstein	Wilhelm Linnenbecker oHG., Bad Salzuflen	31. 12. 1960	29. 6. 1957
<b>1</b>	<b>Glas und Glasbausteine:</b>			
1.01*)	Schalker-Hohlglasbausteine — G 80 — (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 10. 6. 1955, s. Abschn. I, Nr. 21 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — II A 4 — 2.405 Nr. 2300/55 — MBl. NW. S. 1789/90 —)	Glas- und Spiegelmanufaktur A.G., Gelsenkirchen-Schalke	30. 6. 1958	31. 12. 1956
<b>2</b>	<b>Schornsteinbausteine:</b>	—	—	—
<b>3</b>	<b>Deckenbauarten, Dachbauarten und Treppen:</b>			
3.01	Stahlbetondecke aus Fertigbauteilen, System „Hü“-Decke	Stahlbetondecken Kurt Hüntten, Mülheim (Ruhr)-Speldorf	31. 12. 1961	20. 8. 1956
3.02	„Ytong“-Dachplatten B 35 (Duisburg) (erneute Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 23. 10. 1954, s. Abschn. I, Nr. 32 d. RdErl. v. 9. 11. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 2770/54 — MBl. NW. S. 2075/76 — sowie Abschn. I, Nr. 3.01 d. RdErl. v. 25. 1. 1957 — II A 4 — 2.405 Nr. 150/57 — MBl. NW. S. 241/42 —)	WYAG, Westdeutsche Ytong AG., Duisburg	30. 6. 1959	25. 5. 1957
3.03	„Siporex“-Deckenplatten B 50 (erneute Verlängerung und Erweiterung der allgemeinen Zulassung v. 7. 5. 1955, s. Abschn. I, Nr. 17 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — II A 4 — 2.405 Nr. 2300/55 — MBl. NW. S. 1789/90 — sowie Abschn. I, Nr. 26 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — II A 4 — 2.405 Nr. 1022/56 — MBl. NW. S. 1147/48 —)	Deutsche Siporex GmbH., Essen	31. 3. 1958	30. 3. 1957

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Geltungsdauer bis:	Bescheid vom:
3.04	„Siporex“-Dachplatten B 35 (erneute Verlängerung und Erweiterung der allgemeinen Zulassung v. 29. 4. 1955, s. Abschn. I, Nr. 9 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — II A 4 — 2.405 Nr. 2300/55 — MBl. NW. S. 1789/90 — sowie Abschn. I, Nr. 23 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — II A 4 — 2.405 Nr. 1022/56 — MBl. NW. S. 1147/48 —)	Deutsche Siporex GmbH, Essen	31. 3. 1958	30. 3. 1957
3.05	„Siporex“-Dachplatten B 50 (erneute Verlängerung und Erweiterung der allgemeinen Zulassung v. 7. 5. 1955, s. Abschn. I, Nr. 16 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — II A 4 — 2.405 Nr. 2300/55 — MBl. NW. S. 1789/90 — sowie Abschn. I, Nr. 24 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — II A 4 — 2.405 Nr. 1022/56 — MBl. NW. S. 1147/48 —)	Deutsche Siporex GmbH, Essen	31. 3. 1958	30. 3. 1957
4	<b>Betonstähle:</b>			
4.01	Geschweißte Bewehrungsmatten „Niederrhein“ (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 17. 3. 1955, s. Abschn. I, Nr. 21 d. RdErl. v. 16. 4. 1955 — VII C 3 — 2.405 Nr. 769/55 — MBl. NW. S. 761/62 —)	F. Meyer, Eisen- und Stahlindustrie, Dinslaken (Niederrhein)	31. 12. 1957	5. 2. 1957
4.02	Geschweißte Bewehrungsmatten „WBG. Hamm“ (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 17. 3. 1955, s. Abschn. I, Nr. 22 d. RdErl. v. 16. 4. 1955 — VII C 3 — 2.405 Nr. 769/55 — MBl. NW. S. 761/62 —)	Westfälische Betonstahlgitter G.m.b.H., Hamm (Westf.)	31. 3. 1958	8. 3. 1957
4.03	Geschweißte Bewehrungsmatten „Borbet-Baustahlgitter“ (Änderung der allgemeinen Zulassung v. 31. 12. 1955, s. Abschn. I, Nr. 13 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — II A 4 — 2.405 Nr. 1022/56 — MBl. NW. S. 1147/48 —)	Eugen Borbet, Kommandit-Gesellschaft, Altena (Westf.)	31. 12. 1958	24. 4. 1957
4.04	Warmgewalzter gereckter und angelassener Spannstahl „SIGMA-St 80/105“ für Spannglieder von Spannbetonbauteilen	Hüttenwerk Rheinhausen Aktiengesellschaft, Rheinhausen	30. 4. 1960	30. 4. 1957
4.05	Vergüteter Spannstahl „Neptun“, St 135/150, rechteckig, mit und ohne Rippen für Spannglieder von Spannbetonbauteilen	Felten & Guillaume Carls- werk, Eisen und Stahl Aktien- gesellschaft, Köln-Mülheim	30. 4. 1960	30. 4. 1957
4.06	Kaltgezogener Spannstahl, rund, geriffelt, für Spannglieder von Spannbetonbauteilen	Felten & Guillaume Carls- werk, Eisen und Stahl Aktien- gesellschaft, Köln-Mülheim	30. 4. 1960	30. 4. 1957
4.07	Geschweißte Bewehrungsmatten „Retzlaff“ (Änderung der allgemeinen Zulassung v. 12. 1. 1954, s. Abschn. I, Nr. 17 d. RdErl. v. 3. 6. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 1022/54 — MBl. NW. S. 971/72 —)	Retzlaff-Baustahlmatten GmbH, Dortmund	31. 12. 1958	24. 5. 1957
5	<b>Betonzusatzmittel:</b>			
5.01	Betonzusatzmittel „Dichtungspulver B. V.“ als Betondichtungsmittel (Gruppe DM)	Woermann GmbH, Salzkotten (Westf.)	31. 1. 1960	5. 2. 1957
5.02	Betonzusatzmittel „Murasit-LP“ als luftporenbildendes Betonzusatzmittel (LP)	Organa-Bautenschutz GmbH, Bochum-Gerthe	30. 4. 1962	12. 4. 1957
6	<b>Bindemittel:</b>			
6.01	Braunkohlenmischbinder „Fortunit“	Rheinische A.G. für Braunkohlenbergbau und Brikettfabrikation	30. 6. 1962	24. 4. 1957
7	<b>Gerüste und Gerüstbauteile, Schalungsträger:</b>			
7.01	Schutz-, Fang- und Monteurgerüst (s. Abschn. III dieses RdErl.)	W. Wiedenfeld u. Co. K.G., Düsseldorf	30. 4. 1960	30. 4. 1957
8	<b>Grundstückseinrichtungsgegenstände:</b>	—	—	—
9	<b>Verschiedenes:</b>	—	—	—

## II

Die folgenden, von anderen Ländern der Bundesrepublik Deutschland und von dem Lande Berlin erteilten allgemeinen Zulassungen setze ich hiermit auf Grund der Nr. 5.7 der mit RdErl. v. 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635/51 (MBI. NW. S. 813) — bekanntgegebenen Verwaltungsvereinbarung vom 14. 2. 1951 im Lande Nordrhein-Westfalen in Kraft:

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Geltungsdauer bis:	Land, Bescheid vom:
0	<b>Wandbauarten:</b>			
0.01	Huki-Rechtecksteine, Form B	Vereinigung Deutscher Einkorn-Betonwaren-Hersteller eGmbH., München 12	31. 7. 1959	Bayern 6. 7. 1956
0.02	Bimsbeton-T-Steine der Güteklasse V 25 (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 17. 10. 1953, s. Abschn. II, Nr. 8 d. RdErl. v. 3. 6. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 1022/54 — MBI. NW. S. 971/72 —)	Verband Rheinischer Bimsbaustoffwerke e. V., Neuwied	31. 12. 1957	Rheinl.-Pfalz 22. 12. 1956
0.03	Wandbausteine aus Porenbeton „Ytong Messel“ (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 15. 5. 1953, s. Abschn. II, Nr. 14 d. RdErl. v. 24. 11. 1953 — VII C 4 — 2.405 Nr. 3125/53 — MBI. NW. S. 2021/22 — sowie Abschn. II, Nr. 18 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — II A 4 — 2.405 Nr. 1022/56 — MBI. NW. S. 1147/48 —)	Paraffin- und Mineralölwerk (US-Administration) jetzt: Messel GmbH, Grube Messel bei Darmstadt	31. 12. 1957	Hessen 31. 12. 1956
0.04	Universal-Hohlblockstein (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 30. 1. 1953, s. Abschn. 2, Nr. 14 d. RdErl. v. 10. 6. 1953 — II A 4 — 2.405 Nr. 1452/53 — MBI. NW. S. 1041/42 —)	Betondecken- und Granulitwerke Mauz u. Klumpp K.G., Stuttgart-N.	31. 12. 1957	Baden-Württemb. 8. 2. 1957
0.05	Süba-Einkornbeton-Zellenblockstein (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 10. 6. 1954, s. Abschn. II, Nr. 32 d. RdErl. v. 9. 11. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 2770/54 — MBI. NW. S. 2075/76 —)	Südbau Süddeutsche Bautechnik GmbH., Waldsee (Württ.)	31. 12. 1957	Baden-Württemb. 20. 2. 1957
0.06	Durisol-Schalungssteine	Karl Richtberg K.G., Durisolwerk, Zweigniederlassung Plattling (Ndb.)	30. 6. 1961	Bayern 7. 3. 1957
0.07	Nordmark-Bauart (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 28. 10. 1955, s. Abschn. II, Nr. 14 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — II A 4 — 2.405 Nr. 1022/56 — MBI. NW. S. 1147/48 —)	Nordmarkhaus K.G. Friedrich Großkopf, Albersdorf (Holstein)	31. 12. 1957	Schl.-Holst. 16. 3. 1957
0.08	Kalksand-Leichtsteine „Haren“	Emsländische Hartsteinfabrik GmbH., Haren (Ems)	31. 3. 1962	Niedersachsen 25. 3. 1957
0.09	Trautsch-Wandsteine	Montagebau Trautsch GmbH., Lübeck	31. 12. 1961	Schl.-Holst. 23. 4. 1957
0.10	Bimsbeton-T-Steine der Güteklasse V 25 und V 50	Verband Rheinischer Bimsbaustoffwerke e. V., Neuwied	31. 12. 1961	Rheinl.-Pfalz 25. 4. 1957
1	<b>Glas und Glasbausteine:</b>	—	—	—
2	<b>Schornsteinbausteine:</b>			
2.01	PLEWA-Formstücke zur Verwendung für Abgasschornsteine (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 28. 5. 1953, s. Abschn. II, Nr. 20 d. RdErl. v. 24. 11. 1953 — VII C 4 — 2.405 Nr. 3125/53 — MBI. NW. S. 2021/22 —)	J. Plein-Wagner Söhne, Steinzeugwarenfabrik, Speicher (Eifel)	31. 12. 1957	Rheinl.-Pfalz 21. 12. 1956
2.02	Doppelwandige, waagrecht bewehrte Schornsteinformstücke (Kaminformsteine) aus Ziegelsplittbeton für stärkere Feuerungen System „SIMO“ (nur für eingebaute Schornsteine)	SIMO-Werke Fabrikationsgesellschaft bautechnischer Produkte mbH., Werk Bleidenstadt, Bleidenstadt (Ts.)	30. 4. 1962	Hessen 15. 5. 1957
3	<b>Deckenbauarten, Dachbauarten und Treppen:</b>			
3.01	Vogter-Ziegeldecke	Filigranbau Stefan Keller KG., München-Solln	31. 10. 1961	Bayern 19. 11. 1956
3.02	Spannbetonbalkendecke System „Heitzer“	Franz Heitzer KG., Spannbetonwerk, München 22	31. 1. 1962	Bayern 28. 11. 1956

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Geltungsdauer bis:	Land, Bescheid vom:
3.03	Stahlgitterträgerdecke „Mainzer-Union-Decke“ (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 13. 5. 1954, s. Abschn. II, Nr. 19 d. RdErl. v. 9. 11. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 2770/54 — MBl. NW. S. 2075/76 —)	Betonwerk Mutter u. Schüssler GmbH., Mainz	31. 12. 1957	Rheinl.-Pfalz 28. 12. 1956
3.04	SH-48-Decke	Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e. V., Kiel	31. 12. 1961	Schl.-Holst. 2. 1. 1957
3.05	Spannbetonbalkendecke System Hörner	Hörner u. Co., Spannbetonwerk, Augsburg 10	1. 3. 1962	Bayern 22. 1. 1957
3.06	LZ (Lochziegelbalken)-Decke	Bauingenieurbüro Obering. W. Rossenbach, Kassel	31. 12. 1961	Hessen 28. 1. 1957
3.07	Monofer-Decken (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 2. 5. 1956 einschl. des Ergänzungsbescheides v. 25. 7. 1956, s. Abschn. II, Nr. 3.05 u. 3.06 d. RdErl. v. 25. 1. 1957 — II A 4 — 2.405 Nr. 150/57 — MBl. NW. S. 241/42 —)	Dipl.-Ing. Max Gessner, Lochham bei München	31. 1. 1958	Bayern 1. 2. 1957
3.08	Decken mit Spannbetonträgern Hochtief A.G., Ausführung A und B	Hochtief A.G. für Hoch- und Tiefbauten, Augsburg	15. 3. 1960	Bayern 18. 2. 1957
3.09	Fertigteildecken mit vorgespannten „Reehträgern“ (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 20. 10. 1953, s. Abschn. II, Nr. 11 d. RdErl. v. 3. 6. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 1022/54 — MBl. NW. S. 971/72 —)	F. Reeh AG., Dillenburg	31. 12. 1957	Hessen 20. 2. 1957
3.10	8—20 cm dicke vorgespannte Stahlbetonhohlplatten nach DIN 4227 (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 20. 10. 1953, s. Abschn. II, Nr. 10 d. RdErl. v. 3. 6. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 1022/54 — MBl. NW. S. 971/72 —)	Buderus'sche Eisenwerke, Wetzlar	31. 12. 1957	Hessen 20. 2. 1957
3.11	„Delta“ Spannbetonträgerdecke (Änderung der allgemeinen Zulassung v. 1. 10. 1956; hier: Änderung des Zulassungsinhabers, s. Abschn. II, Nr. 3.20 d. RdErl. v. 25. 1. 1957 — II A 4 — 2.405 Nr. 150/57 — MBl. NW. S. 241/42 —)	Nordbayer. Delta Zentralbüro Inh. Fritz Frosch Nachf., Gunzenhausen (Mfr.)	31. 10. 1959	Bayern 1. 3. 1957
3.12	Spannbeton-Balkendecke System „Schill“ (Ergänzung der allgemeinen Zulassung v. 20. 10. 1954, s. Abschn. II, Nr. 45 d. RdErl. v. 9. 11. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 2770/54 — MBl. NW. S. 2075/76 —)	Otto Schill KG., Betonwerk, Mosbach (Baden)	31. 12. 1958	Baden-Württemb. 7. 3. 1957
3.13	Kulmbacher-Decke, Ausführung A und B (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 13. 1. 1955, s. Abschn. II, Nr. 1 d. RdErl. v. 27. 8. 1955 — II A 4 — 2.405 Nr. 2300/55 — MBl. NW. S. 1789/90 —)	Kulmbacher Fertigbetonwerk Dipl.-Ing. Harald Heil, Kulmbach	31. 3. 1958	Bayern 15. 3. 1957
3.14	Hohlstein-Rippendecke System „Schumann“ (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 23. 11. 1953, s. Abschn. II, Nr. 28 d. RdErl. v. 3. 6. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 1022/54 — MBl. NW. S. 971/72 —)	Max Schumann, Kiel	31. 12. 1957	Schl.-Holst. 18. 3. 1957
3.15	CMB-Decke (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 20. 5. 1954, s. Abschn. II, Nr. 21 d. RdErl. v. 9. 11. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 2770/54 — MBl. NW. S. 2075/76 —)	Ziviling. Fritz Oppel, Darmstadt	31. 12. 1957	Hessen 19. 3. 1957
3.16	Stahlbetonbalkendecke „Herkules B“ (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 7. 4. 1952, s. Abschn. 2, Nr. 26 d. RdErl. v. 16. 5. 1952 — II A 7.21 Nr. 1140/52 — MBl. NW. S. 551 —)	Ziviling. Hermann Kuhlmann, Braunschweig	31. 3. 1962	Niedersachsen 25. 3. 1957
3.17	Bimsbetonhohlkörperdecke System „Brückner“	Rolf Brückner, Mainz	31. 12. 1961	Rheinl.-Pfalz 3. 4. 1957
3.18	Filigran-V-Sparrendach	Dipl.-Ing. Stefan Keller in Fa. Filigranbau Stefan Keller, München-Solln	31. 5. 1962	Bayern 5. 4. 1957
3.19	Trautsch-Dach	Montagebau Trautsch GmbH., Lübeck	31. 12. 1961	Schl.-Holst. 23. 4. 1957
3.20	Holeilit-Dachplatten	Hartsteinwerke Geesthacht-Hamburg Wilhelm Holert, Eschburg (Elbe)	31. 12. 1958	Schl.-Holst. 23. 4. 1957

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Geltungsdauer bis:	Land, Bescheid vom:
3.21	Fertigteildecke mit vorgespannter Stahlbetonleiste System „Hecht“	Bauunternehmung Hans Hecht, Friedrichshafen a. B.	30. 6. 1962	Baden-Württemb. 31. 5. 1957
3.22	Rota-Spannbetondecke mit I-Trägern	Hans Rosenthal, Spannbetonwerk, Traunreut bei Traunstein	30. 6. 1962	Bayern 3. 6. 1957
3.23	Rota-Spannbetondecke mit I-Trägern bei landwirtschaftlichen Bauten (Ergänzung der Besonderen Bestimmung 2, Satz 1 des Zulassungsbescheides v. 3. 6. 1957)	Hans Rosenthal, Spannbetonwerk, Traunreut bei Traunstein	30. 6. 1962	Bayern 12. 6. 1957
3.24	Frawi-Decken, Form III und IV	Dir. Dipl.-Ing. Franz Josef Wild, Nürnberg	30. 6. 1960	Bayern 11. 6. 1957
3.25	Bewehrte Hebel-Dachplatten aus dampfgehärtetem Gasbeton B 35 (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 20. 10. 1955, s. Abschn. II, Nr. 13 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — II A 4 — 2.405 Nr. 1022/56 — MBl. NW. S. 1147/48 —)	Josef Hebel, Gasbetonwerk, Emmering bei Fürstenfeldbruck	31. 7. 1958	Bayern 11. 6. 1957
3.26	Trigonit-Bauart (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 22. 9. 1955, s. Abschn. II, Nr. 12 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — II A 4 — 2.405 Nr. 1022/56 — MBl. NW. S. 1147/48 —)	Horst Gerlach, München 23	31. 3. 1958	Bayern 13. 6. 1957
4	<b>Betonstähle:</b>			
4.01	Geschweißte Bewehrungsmatten	Roth, Heck u. Schwinn, Drahtwerk, Zweibrücken-Ixheim	31. 12. 1959	Rheinl.-Pfalz 2. 10. 1956
4.02	Geschweißte Bewehrungsmatten „Baustahlgitter Weihrauch“ (Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 15. 8. 1955, s. Abschn. II, Nr. 6 d. RdErl. v. 11. 5. 1956 — II A 4 — 2.405 Nr. 1022/56 — MBl. NW. S. 1147/48 —)	Heinrich Weihrauch, Drahtverarbeitungs- und Eberbach	31. 12. 1957	Baden-Württemb. 11. 1. 1957
5	<b>Betonzusatzmittel:</b>			
5.01	Betonzusatzmittel „Barra 56“ als luftporenbildender Betonverflüssiger	Deutsche Meynadier GmbH, München 8	30. 11. 1959	Bayern 6. 12. 1956
5.02	Betonzusatzmittel „Rajasil LPV“ als luftporenbildender Betonverflüssiger	Marthahütte GmbH, Marktredwitz (Bayern)	31. 3. 1960	Bayern 18. 1. 1957
5.03	Betonzusatzmittel Barraplast als Betonverflüssiger	Deutsche Meynadier GmbH, München 8	31. 3. 1960	Bayern 23. 3. 1957
5.04	Betonzusatzmittel TRICOSAL LPV-Pulver als luftporenbildender Betonverflüssiger	Chemische Fabrik Grünau A. G., Illertissen (Bayern)	31. 3. 1960	Bayern 23. 3. 1957
5.05	Betonzusatzmittel „Aeroplast“ als luftporenbildender Betonverflüssiger	Sika GmbH, Chemische Fabrik, Durmersheim bei Karlsruhe	31. 3. 1960	Baden-Württemb. 30. 3. 1957
5.06	Betonzusatzmittel „Betonsika“ als Betondichtungsmittel	Sika GmbH, Chemische Fabrik, Durmersheim bei Karlsruhe	31. 3. 1960	Baden-Württemb. 30. 3. 1957
5.07	Betonzusatzmittel „Sika I“ als Betondichtungsmittel	Sika GmbH, Chemische Fabrik, Durmersheim bei Karlsruhe	31. 3. 1960	Baden-Württemb. 30. 3. 1957
5.08	Betonzusatzmittel „Elapor“ als Betonverflüssiger	Sika GmbH, Chemische Fabrik, Durmersheim bei Karlsruhe	31. 3. 1960	Baden-Württemb. 30. 3. 1957
6	<b>Bindemittel:</b>	—	—	—
7	<b>Gerüste und Gerüstbauteile, Schalungsträger:</b>			
7.01	Klettergerüst	Deutsch-Schwedischer Industriedienst S. Friedrichsen, Hamburg 23	31. 12. 1961	Hamburg 10. 12. 1956
7.02	Bauring-Stahlrohrputzgerüst	Baugesellschaft Knoche u. Rumpf m. b. H. u. Co., Lübeck	31. 12. 1961	Schl.-Holst. 15. 3. 1957

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Geltungsdauer bis:	Land, Bescheid vom:
7.03	Zugfeste Mannesmann-Kupplung	Mannesmann-Leichtbau GmbH., München 15	30. 9. 1961	Bayern 22. 3. 1957
7.04	Drehbare Mannesmann-Kupplung	Mannesmann-Leichtbau GmbH., München 15	30. 9. 1961	Bayern 22. 3. 1957
7.05	Mannesmann-Export-Kupplung mit Deckelanschlag	Mannesmann-Leichtbau GmbH., München 15	30. 9. 1961	Bayern 22. 3. 1957
7.06	Mannesmann-Zwillingsrolle	Mannesmann-Leichtbau GmbH., München 15	30. 9. 1961	Bayern 22. 3. 1957
7.07	Mannesmann-Stahlschwenkrolle	Mannesmann-Leichtbau GmbH., München 15	30. 9. 1961	Bayern 22. 3. 1957
7.08	Mannesmann-Stoßbolzen	Mannesmann-Leichtbau GmbH., München 15	30. 9. 1961	Bayern 22. 3. 1957
8	<b>Grundstückseinrichtungsgegenstände:</b>	—	—	—
9	<b>Verschiedenes:</b>			
9.01	„Limpet-Spritzasbest“ als Ummantelung von belasteten Stahlstützen	Norddeutsche Asbest- und Gummiwerke, Ernst Kluge, Hamburg-Wandsbek	31. 12. 1959	Hamburg 3. 12. 1956

## III

Nachstehende Zulassung ist von mir widerrufen worden:

Nr.	Zulassungsgegenstand:	Zulassungsinhaber:	Geltungsdauer bis:	Land, Bescheid vom:
1*)	Fanggerüst (einschl. Verlängerung der Geltungsdauer der allgemeinen Zulassung v. 8. 6. 1954, s. Abschn. I, Nr. 5 d. RdErl. v. 9. 11. 1954 — VII C 3 — 2.405 Nr. 2770/54 — MBl. NW. S. 2075/76 — sowie Abschn. I, Nr. 7.04 d. RdErl. v. 25. 1. 1957, II A 4 — 2.405 Nr. 150/57 — MBl. NW. S. 241/42, s. Abschn. I, Nr. 7.01 dieses RdErl.)	W. Wiedenfeld u. Co., K.G., Düsseldorf	31. 12. 1957	8. 6. 1954

Die in meinem RdErl. v. 30. 1. 1952 — II A 7.21 Nr. 13/52, MBl. NW. S. 165/166,  
v. 16. 5. 1952 — II A 7.21 Nr. 1140/52, MBl. NW. S. 551,  
u. v. 14. 11. 1952 — II A 3/2.405 Tgb.Nr. 3094/52, MBl. NW. S. 1667/68

aufgeführten Zulassungen sind durch Fristablauf erloschen. Diese RdErl. sind somit gegenstandslos geworden; ich hebe sie daher auf.

Bezug: RdErl. v. 28. 6. 1951 — II A 7.04 Nr. 1635/51 — MBl. NW. S. 813,  
RdErl. v. 25. 1. 1957 — II A 4 — 2.405 Nr. 150/57 — MBl. NW. S. 241/42.

An die Regierungspräsidenten,  
den Minister für Wiederaufbau — Außenstelle Essen —,  
alle Bauaufsichtsbehörden,  
das Landesprüfamt für Baustatik in Düsseldorf,  
die kommunalen Prüfämter für Baustatik in Bielefeld, Bochum, Dortmund, Essen und Köln,  
Prüfingenieure für Baustatik,  
staatlichen Bauverwaltungen,  
Bauverwaltungen der Gemeinden und Gemeindeverbände.

— MBl. NW. 1957 S. 1755/56.

## H. Kultusminister

### Ausstellung von Gerichtsgebührenbefreiungsscheinigungen für Kirchen und Schulen

RdErl. d. Kultusministers v. 31. 7. 1957 —  
I G 60—01 Nr. 10380/57

Gemäß § 8 des Preußischen Gerichtskostengesetzes v. 28. Oktober 1922 i. d. F. des Gesetzes v. 12. April 1923 — Gesetzesamtl. S. 107 — und gemäß § 16 des Lippischen Gerichtskostengesetzes v. 31. März 1923 i. d. F. v. 23. September 1926 — Lipp. Gesetzesamtl. 1926 S. 565 — sind von der Zahlung der Gerichtsgebühren die in diesen Vorschriften genannten Einrichtungen befreit.

Gemäß § 8 des Preußischen Gerichtskostengesetzes gilt dies jedoch für die dort genannten Einrichtungen nur insoweit, als nach dem Zeugnis der zuständigen Staatsbehörde die Einnahmen dieser Einrichtungen die etatmäßigen Ausgaben einschließlich der Besoldung oder des statt dieser überlassenen Nießbrauchs nicht übersteigen.

Ich stelle hiermit fest, daß die Voraussetzungen des § 8 (1) Ziff. 4 Satz 1 des Preußischen Gerichtskostengesetzes für die Befreiung von der Zahlung der Gerichtsgebühren

zur Zeit in allen Fällen vorliegen. Diese Voraussetzungen sind solange allgemein als vorliegend anzusehen, als nicht eine gegenteilige Feststellung bekanntgegeben wird.

Dieser RdErl. wird außerdem im Amtsblatt des Kultusministeriums und im Justizministerialblatt für das Land Nordrhein-Westfalen veröffentlicht.

An die Regierungspräsidenten,  
Schulkollegien in Düsseldorf und Münster,  
(Erz-)Bischöflichen Generalvikariate  
in Köln, Paderborn, Aachen und Münster,  
das Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche im  
Rheinland, Düsseldorf, Inselstraße 10  
Landeskirchenamt der Evangelischen Kirche von  
Westfalen, Bielefeld, Altstädter Kirchplatz 5,  
den Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen  
(zu Gesch.-Z.: 5603—I B. 49)  
in Düsseldorf,  
Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen  
(zu Gesch.-Z.: I C 1/15-24.31 u. I C 1/15-24.21) in  
Düsseldorf,  
Landesrechnungshof des Landes Nordrhein-West-  
falen in Düsseldorf.

— MBl. NW. 1957 S. 1767.

## Hinweis

### Inhalt des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen

Nr. 53 v. 13. 8. 1957

Datum	Seite
30. 7. 57 Verordnung NW PR Nr. 6/57 über die Entgelte für Leistungen der hygienisch-bakteriologischen Landesuntersuchungsämter und der hygienischen Universitätsinstitute des Landes Nordrhein-Westfalen	229
Berichtigung	236

— MBl. NW. 1957 S. 1767/68.

**Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.**

Einzellieferungen nur durch die August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 oder auf das Girokonto 35415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank in Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;  
Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch  
die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 4,50 DM, Ausgabe B 5,40 DM.